

B a r m e n
Hauptgeschäftsstelle u. Redaktion Neuerweg 57.
Fernspr. für Geschäftsstelle u. Redaktion Rr. 714 u. 4997.

Dirpik über unsere Zukunft

Das am morgigen Samstag erscheinende **Zeitung** der „Grenzboten“ wird den Vortrags einer Rede veröffentlichen, die Großadmiral v. Tirpitz kürzlich in einem Hamburger Kreise gehalten hat. Der Großadmiral begründet damit zunächst des längeren seinen Glauben, daß von einer Defensiblen des deutschen Volkes nicht die Rede sein kann. Allerdings warnt er vor dem Gedanken, daß wir uns damit zufrieden geben, ein neues Weimar zu errichten. Wenn wir nicht wieder stark werden, ist auch jeder weitere kulturelle Aufstieg unmöglich. Doch eine Reihe von Erscheinungen, insbesondere die mächtig aufsteigende nationale Bewegung unserer Jugend, bestärkt Tirpitz in seiner hoffnungsvollen Auffassung. Das, was Tirpitz über die augenblickliche Befähigung der deutschen Politik sagt, sei hier wiedergegeben. Tirpitz führt aus:

England hat tatsächlich zurzeit eine Oberherrschafft über ganz Europa erlangt. Auch Frankreich hat eine Basillienstellung an England. Die nordafrikanischen Kolonien kann England jederzeit fassen und als Spanische betrachten. Englands Herrschafft geht über Europa hinweg, umfaßt ganz Afrika, geht über Mesopotamien bis Indien und will noch mehr. Es ist nach seiner Art, seinem Aufbau, einfach und erkräftigt; je mehr es bekommt, desto hungrierter wird es. Dagegen steht, daß England gerade aus uns als Kriegstreiber und allgemeinen Störenfriede hinhelfen zu können, den Gedanken der Selbstbestimmung der Völker aus stärkste propagiert hat. Was es in Wahrheit darunter versteht, steht man am heutigen Irland. Wenn sich nun bei uns der Wille zum Renaissanz stirkt und einstellt, dann ergibt sich ohne weiteres, daß wir nach den Staaten, die noch in der Entwicklung begriffen sind, aufzusehen haben. Wir müssen dabei natürlich immer die Verhältnisse berücksichtigen. Wenn Rußland nach Niederwerfung des Bolschewismus als Staat wieder auftritt, kann man heute nicht sagen, daß England uns alles mögliche darzulegen und bei einem solchen Versuch die lokalen Interessen aufzuleisten wird, ist sicher. Aber in weitem Sinne betrachtet, wäre das Suchen nach Aneignung von Oasen und die Ablehnung Englands richtig. Aktuell steht dagegen, daß wir das blutige Eisen vom Reichs gegenbildlich am stärksten spüren und daß die Dauer nicht ertragen können.

Darum fordert die mögliche Notwendigkeit gewisse Gnadengeschenke von England anzunehmen, falls England einen Versuch auf uns als Aneignung legt. Wir sollten die Bestimmung hierauf aber nicht zu hoch spannen, denn England braucht meines Erachtens weder den Regen und das pathologische Sentiment Frankreichs zu anderen Zwecken. England verheißt die her zwischen Amerika und Japan; hat Frankreich in der Sand und kann nicht wissen, wann es Frankreich wieder braucht. Die Rede, die Lord Derby neulich gehalten hat, ist charakteristisch. Das schließt aber nicht aus, daß wir im gegebenen Fall auch mit England zu gehen haben. Wenn wir es ebenfalls, wir können uns an Amerika halten; ob das im Augenblick paßt, ist etwas anderes; ich spreche jetzt nur von dem Grundsatz. Die Politik Wilsons darf man nicht gleichstellen mit Amerika selbst; das ist ein ganz wesentlicher Unterschied, denn wir im Auge behalten müssen. Ich habe einige Fühlung mit hohen Staatsmännern in Japan gemacht und meiß, daß die Japaner sich darüber klar sind, mit Zulassung der Niederschlagens von Deutschland ein politisches Dummheit begangen zu haben. Die Japaner haben auch nicht geglaubt, daß wir niedergeschlagen werden könnten. Heute sage ich: Ja, wir möchten gern mit euch gehen. In der letzten Lage liegt uns das aber nichts, denn

Die Politik Wilsons darf man nicht gleichstellen mit America selbst; das ist ein ganz wesentlicher Unterschied, den wir im Auge behalten müssen. Ich habe einige Fühlung mit hohen Staatsmännern in Japan gehabt und weiß, daß die Japaner sich darüber klar sind, mit Zulassung der Völerschlagens von Deutschland das politische Dummheit begangen zu haben. Die Japaner haben auch nicht geglaubt, daß wir niedergeschlagen werden könnten. Heute sagen sie: Ja, wir möchten gern mit euch gehen. In eurer heutigen Lage nützt uns das aber nichts, denn

Laut stöhnte der Riese auf, der den schweren Zug davontragen sollte. Walter beugte sich vor aus dem Fenster hinaus.

Stark faßte seine Hand die des Grafen. In beiden Männer tauchten eine kurzen Bild, dem festes gegenseitiges Vertrauen zu lesen war.

Der Zug zog langsam an.
Marins Rechte lag in der seinen.
Hells und zuckend umflossen sich die Fing-
er als ob sie sich nie wieder lösen wollten.
„Liebe wohl, Geliebte!“ er flüsterte es nur,
daß nur ihr Ohr es vernahm.
„Liebe wohl, mein Glück!“ antwortete sie.
Schneller drachten sich die Röder.
Er sah sie noch, wie sie an Titus Schüller
sehnend stand, die Augen in Tränen schwimme-
nd und ihm nachschauend.

Durch den heißen Dunst der Nacht leuchteten die großen Hallenlampen und warfen goldenes Licht über Marius Gesicht.

Wie eine weiße Taube flatterte ihr Tüchlein in der Luft. Auch Titus winkte mit der Hand. Seufzend und freischend nahm der Zug

Der Weithinaus blühte Walter den Bahn-
entlang.
Da standen viele Menschen, die Grüße
sandten.
Er brachte sie nicht.
Er sah nur zu ihnen wie zu fernen
Lichtern.

„Nun wählte sich eine große, weiße Dame
 wolke vor seinen Blick, einem Vorhang gleich,
 alles verhüllt! —
 So fuhr Walter Breitenstein in die Herbststunde

hinaus, einer neuen Zukunft und einem neuen
 Leben entgegen!

Barmen, Kleinenwerth.
Bogenhäger,
 35-40 mm Spinnr. 3,25
 Nr. 1. lang. zu kaufen acf.
Barmen, Waltrier 4. ↑
 Eine auf erhaltene
Anaëlmidealmähne
 zu kaufen gesucht. S. D.
 (Barmen, Kleinenwerth 45014)
 (Seitl., aber auf erhaltene
Apptermähne
 für Kunden ab etc. zu fl.
 acf. Seidst. lang. an fl.
 11-8. S. Kleinenwerth 3.
Barmen, Grünke 17.
 Kompletter, Kautogen-
 Schneidapparat
 (transportabel) für Karb-
 id zu kauf. acf. Preis.
 11-8. S. Kleinenwerth 3.
WERNER 5925
Schreibmähne,
 auf 600. Continental zu
 kaufen gesucht. Angebote an
 Geier. See Linden-
 2145. H. H. 5925.
Wabell-Hof Eppingen.
 Kautier. 34
 Reihmähne und leichter
 Umbau zu f. acf. Bilgert.
 Eberfeld. Bilgert. 4. 5
Leichtes Motorrad,
 24-3 PS. neu an
 reparaturd. zu kaufen
 gesucht. Ana. m. Preis
 an Wiede-Breder-Wiede.
 Barmen-Grünke. 1934
 60 Barmen, zu kaufen
 Otto Wilmann. 5925
 Seid. Wabell-Hof 2. 4
 Gut erhalt. Kappbar-
 zimmerbühne zu fl.
 11-8. Seinen. Eberfeld.
 Kleinenwerth 3.
 Gut erhalt. Dreh-
 gel. Hildebrandt 5.
 Wehrkreise Nr. 61.
 Kleinenwerth zu fl.
 Seidenm. 5. Eberfeld 11.
 S. Erb S. Kapp-
 11. Eberfeld. 121
 S. Kleinenwerth 3.
 Kleid. 11-8. S. Kleinen-
 werth. von Eberfeld.
 11-8. S. Kleinenwerth 3.
 Kleidenmähne 21.
 Gebrauchtes auf er-
Reichs-Abtreibung
 11-8. S. Kleinenwerth 3.
 od. Reichsleiter von
 sofort zu kaufen acf.
 Kleinenwerth.
 Eberfeld. 11-8.
Seide in Samen:
Eiden-Abkühler
 0,91 Meter lang 9-
 30 cm Durchmesser und 2,50
 lang. zu kaufen
 11-8. S. Kleinenwerth 3.
Büchermähne
 40 cm Durchmesser
 11-8. S. Kleinenwerth 3.
Reihmähne.
 Angebote erbeten an
 S. Seidenm. Eberfeld.
 Kleidenmähne 21.

Fernleder!!!
Schmitt Str. 40 u. 45
Munich, G. Eisenstr. 31.

[illegible]